

Kunterbunter Kehraus 2009
NARRI-NARRO - Härre-Härre -

**Damit wird der diesjährige ‚KEHRAUS‘ eröffnet wie ehemals
Als Kurzresümee vorab: Die Fasnet - Sie war wieder schön!**

**Ganz Vieles könnte man berichten von vielen Orten
Aber heute will ich auskommen mit weniger Worten.**

**20 auswärtige Termine habt Ihr wahrgenommen -
Und hier im Ort ist noch einiges hinzugekommen.
Schon im Herbst begannen Besprechungen und Proben
Es hat sich gelohnt - das muss man einfach loben.**

**Miriam wollte ihre Tanzschritte optimieren -
Um an Fasnet vielleicht gar einen Solotanz vorzuführen.
Doch leider wurde daraus ganz und gar nix -
Denn einige Zeit - hatte sie einen Gips -
Und musste schonen ihren Fuß - lange Zeit -
Aber nächstes Jahr - da ist es dann soweit!**

**Das Narrentreffen in Sulzburg am 10.01 war nur zum ‚anwärmen‘ gedacht.
So richtig vom Hocker gerissen - hat es wohl keinen in jener Nacht.**

**Am Jubiläumsumzug der Marchwaldgeister am 11. Januar
Da war es recht kalt - und mir ist klar,
dass der Inhalt der Thermoskannen als wohltuend empfunden
bei Startnummer 140 - und Warten manche Stunden.**

**Am Hästrägertreffen in Friesenheim -
Da stiegen einige Männer so richtig ein.....
Der Kalender zeigte den 17. Januar -
Und jeder weiss - dass es sehr kalt dort war.
Verschiedene tranken durcheinander - ununterbrochen
Und haben auf dem Heimweg - rückwärts gesprochen.
Ein Glück nur - dass ein Kotzeimer im Bus ist zur Stell -
Denn manchmal, da packt's die Jung's richtig schnell.
Gäbe es dafür einen Pokal zu gewinnen -
Müssten Bernd und Claus um den ersten Platz ringen.**

18.01.09

**Am Jubiläumsumzug bei den Laubenhexen in Lahr -
Waren die Gigili-Geister eine ansehnliche Schar,
die mit Mützen und Schirmen dem Wetter trotzen
und auf dieser Heimfahrt - musste auch keiner k.....
Überflüssig und lästig gar
Die Diskussion über die Abfahrtszeit heimwärts war.**

25.01.09

**Vom Umzug in Opfingen gibt's ganz viele Bilder,
da hat einer photographiert – wie ein Wilder –
Oder wurde ausprobiert ein neuer Apparat –
Das würde mich jetzt interessieren grad?**

31.01./01.2.09

**Danach wurde ein Wochenende gewidmet der Breisgauer Narrenzunft
Alles war bestens organisiert – und mit viel Vernunft.....
Hin und wieder – wurde kurzerhand improvisiert –
Aber im Großen und Ganzen lief dieses Event wie geschmiert.
Mit den Preisgeschenken der Kinder waren einige fast überfordert
Und haben aufgrund der unterschätzten Kälte auch Kleidung geordert
In Billigläden – die glücklicher Weise geöffnet hatten
Konnten Eltern ihre Kinder mit Handschuhen und Schals ausstatten.
Da werfe ich das Sprichwort ein –
Es könnte von OZV Waltraud sein:
Alle Menschen sind beschissen –
Die sich nicht zu helfen wissen.
Zum Glück fällt irgendwem immer was Passendes ein –
Wir sind halt flexibel – in unserem Verein.**

**Und überhaupt - die ganze Welt staunte nicht schlecht –
Und mancher dachte – er sehe nicht recht.
OZV Waltraud auf Seite 1 der BZ uns entgegen lacht....
Wen hat sie da bestochen - wie hat sie das gemacht?
Noch einmal fiel Vorgenannte auf – wie ein bunter Hund –
OHNE Häs – elegant erschien sie zur Protektorsfeierstund'
Wo sie schon zig-mal im Häs war erschienen....
Gag - oder Vergesslichkeit – es gab lächelnde Minen.**

07.02.09

**Beim Hexenball in Schutterwald sah ich manch fröhliches Gesicht
Aber viel zu Berichten - gibt's davon nicht.**

08.02.09

**Beim Köndringer Umzug mit Nr. 71 - am Tag darauf
Passt d'Waltraud König – wie fast immer – auf's Wiiberwägeli auf.
Inzwischen isch des Wägeli sehr gut bestückt –
Und hat mit dem Inhalt – schon viele beglückt...
Landjäger – Brot – Liköre - und Tee –
Immer besser bestückt - und platz – het nit meh'
Darum verspricht Waltraud – „Ich dät au e Anhänger noch ziege –
Wenn m'r könnte e Kupplung ans Wägili kriege.....“
OH Oh - liebe Waltraud - des könnt bald noch kumme**

Und Du hesch Dich mit dem Vorschlag übernumme.

**Ein ‚Gästebuch‘ hat Silke angeschafft obendrein –
Denn es stellen sich immer mehr Gäste ein.....**

**So etwas spricht sich schnell herum –
„Gratisverpflegung“ - findet kein Narr dumm.**

14.02.09

**Beim Kinderball der BNZ waren einige präsent
Das gehört sich so – damit man nichts verpennt.**

**Was früher eher den ‚Männlichen Geistern‘ vorbehalten war –
Jetzt - derfe au d’Wiiber mit - des isch sonnenklar.**

***Interessant* was man so von ‚früheren Zeiten‘ erfährt –
Den männlichen Geister’n ist’s egal“des isch alles verjährt“
Höre ich von Bernd, Basti, Klaus und Co.....**

Vorbei isch vorbei - und es isch halt e so.....

D’Stimmung isch eifach bombastisch g’si

Darum gehen d’Gigiligeister immer gern derthi

**Und D’Nadja – ganz überwältigt - kann es fast nicht fassen,
dass sich soo viele kostümierte ‚Einheimische‘ dort sehen lassen.**

Ja, wirklich viel – wurde den Gästen geboten –

Aber nur ‚abtanzen‘ nach Guggemusik-Noten

Das wird irgendwann zuviel für jedes Ohr –

Aber *‚schee war’s trotzdem‘* sagen alle im Chor.

15.02.09

Der Umzug in OHLSBACH wurde auch noch ‚mitgenomme‘

Bevor es ganz ernscht wird - und die Munzinger närrischen Tage kommen.

Am 18.02.09

fand der Alternachmittag in Munzingen statt,

wo sich Zunftvögtin Christa mit einer Abordnung sehen lassen hat.

Nach Dia-Vortrag kam zur Auflockerung das Fliegerlied

Nach bestem Können machten die Anwesenden mit.

Schmutzige Dunschdig 19.02.09

Zur Rathaus-Stürmung kommen immer weniger Leut’

Vielleicht ein Grund – sich Gedanken zu machen – ab heut –

Wie kann man das attraktiver gestalten?

Auch das muss nicht so weitergehen wie bei den Alten.

In die Halle kamen schon mehr Leute hinterher

Die Stimmung war gut – aber vom Essen her –

War der Umsatz bestimmt weniger als letztes Jahr,

dafür mehr Trubel - in der Bar.

Die Security stand unübersehbar bereit

Und wird leider immer wichtiger in der heutigen Zeit.

Randalismus kann man so eher vorab bremsen

**Vandalisums – bei Nacht und Nebel – kennt aber keine Grenzen.
Gefordert wird mehr Aufmerksamkeit von jedem Bürger her
Wo und wann es ratsam ist einzugreifen – diese Entscheidung ist schwer.**

**Denn Respekt darf man von solchen Leuten nicht erwarten
Und ein Einzelner – gegen eine Gruppe – hat schlechte Karten.
Die Streitkultur von unserem Nachwuchs muss man im Auge behalten
Denn die machen oft nur nach, was sie sehen bei den Alten.**

Freitag, 20.02.09

**Voller Einsatz zeigte das Team vom Kinderball –
Das ist ein Applaus wert – auf jeden Fall.
Auch da war die Halle früher mehr mit Erwachsenen bestückt
Aber die Kinder - so fand ich – waren zufrieden und beglückt.
Und abends beim Nachtumzug in Schlatt
Der Basti kein einziges Schäflein verloren hat.
Wie Glühwürmchen haben sie geleuchtet – nur bunter
Und alle – waren am Samstag wieder munter.**

Samstag, 22.02.09

**Zum Zunftabend muss ich nicht mehr viel sagen,
denn sicherlich habt Ihr in den zurückliegenden Tagen
vernommen, – dass er erfolgreich war
ein großes Lob der Geisterschar!!
Alle Beteiligten waren im Vorfeld fleißig und kreativ –
Und immer zur Stelle, wenn Nadja rief.**

**Wenn Uli, der Kommandant, ruft, dann kommt Alt und Jung –
Und das noch mit großer Begeisterung.
Diese übertrug sich auf das Publikum im Saal
Das ist ein Applaus heute wert - allemal!**

**Das Warteck – inzwischen auch Anlaufstelle der Geisterschar
Bekommt den nächsten Applaus - das ist ganz klar.
Bei Helmut bekommt man immer etwas Gutes zum Essen
Und verdursten muss keiner – behaupte ich vermessen.**

**Über Fasnet aber - das sagen wir immer wieder,
Vermissten wir Musik und Schunkellieder.
Nicht nur wir - von der GGZ –
Auch d.Gitarren- und Mandolinenverein fände das wichtig u. nett.
Helmut wird uns irgendwann erhören – und ich fahre fort.....
Er kommt halt aus Opfingen - einem evangelischen Ort.
Da wird die ‚Fasnet‘ nicht so gepflegt – aber das ist ja nicht schwer–
Wir geben nicht auf – wenn die Musik auch nur vom CD-Player wär’.....**

Für alle Fälle haben wir mal beides mitgebracht -

Und wir singen den Fasnethit – bevor sie endet - die Nacht: (Fliegerlied)

22.02.09

**Der Umzug am Sonntag - mal wieder eine ‚Stehpartie‘ war
Wie gewohnt – mit vielen Tankstellen - ganz wunderbar.
Nur wird auch das von vielen Teilnehmern u. Zuschauern ausgenutzt
Es wurde nicht nur viel und alles weggeputzt -
Es ist sogar schon vorgekommen –
Von den Stationen werden Essen u. Trinken sowie Gläser mitgenommen.
Derartige Übertreibungen sind unverschämt - Mann –
Und man muss sich überlegen – wie man das ändern kann.**

**Ein Gläschen in Ehren - wird niemand verwehren
Es darf nicht heißen ‚hoch die Tassen‘ - und sich an Tankst. voll laufen
lassen.**

Montag, 23.02.09

**Zur Wäschbachtäufe meldeten sich rechtzeitig an ca. zehn
Das Doppelte an Täuflingen sah man dann am Wäschb. stehn.
Diese hatten halt dann keinen eigenen Spruch –
Erhielten trotzdem Urkunde - und Eintrag im Buch.**

**Ein paar Begebenheiten – die aufgefallen sind:
WO WAR UNSERE TANJA? – ach ja, die hat ihr 2. Kind.
Max hat ihre sonst übliche FASNET-Aktivität durcheinander gebracht.
Der Bub wird noch gestillt - bei Tag und bei Nacht.....
Über den Nachwuchs freuen wir uns natürlich alle –
Beim nächsten Kind wird die Stillzeit eingeplant – in jedem Falle.**

**Die Fahne - bei unserem Jens - da habe ich festgestellt
Sie zeigte tagelang die ‚Rückseite‘ der ganzen Welt.
Und fand sich später zerknittert auf der Fensterbank
Die Home-Page der Geister ist besser gepflegt – Gott sei Dank.
Dank Jens, Georg – und Nadja – ich sag’s frei heraus –
Bin ich gut informiert - und das verdient ein großer Applaus!!**

**Eines noch - das hat mich sehr gestört –
Ich habe noch KEINE Episode von der Barbara gehört....**

**Es fand auch KEIN Umzug zu ihr statt -
Woran das wohl gelegen hat?**

**Sodele - ich denk jetzt längts -
Sonscht geht's mir hier - wie mit de Stenz.....
Viiiel - zu lang - isch's wieder heute
Narri-Narro - ich bin am End Ihr Leute!**